

SEMESTERPLAN (Stand 18.10.24, vorläufig/noch unvollständig) **BA REGIE, FACHBEREICH 3**

WINTERSEMESTER 2024/25

VORLESUNGSZEIT: 14.10.24 – 14.02.25

Allgemeine Termine:

Einführungswoche 1. Jahrgang

Montag, 07.10. – Mittwoch, 09.10.2024

07.10.2024, 10.30 Uhr, Schmidtstraße: Begrüßung 1. Semester Schauspiel und Regie (ganztägig)

08.10.2024: Einführungstag 1. Jahrgang gemeinsam mit dem 2. Jahrgang Schauspiel und Regie
abends gemeinsamer Besuch der Buchpräsentation und Lesung „Zusammensein – Plädoyer für eine Gesellschaft der Gegenseitigkeit“ (Hadija Haruna-Oelker) im Künstler*innenhaus Mousonturm (<https://se-arch.app/J9fn1wtEJevKogow7>)

09.10.2024, 11.00 – 13.00 Uhr, GER 122: Gemeinsamer Workshop zur DGS (Deutsche Gebärdensprache)

17.10.2024: EL FESTÍN DE LOS CUERPOS (Cía Danza Mobile), gemeinsamer studiengangübergreifender Besuch des Festivals Grenzenlos Kultur am Staatstheater Mainz

Vollversammlung zum Semesterbeginn

Montag, 14.10.2024, 10.00 Uhr, Whitebox A 325

Montag, 14.10.2024, 20.00 Uhr, gemeinsamer Start mit Schauspiel

F*LAB Festival 09.10 – 16.10.2024

15.10.2024, 17.00 Uhr Kick-off und Infoveranstaltung Plurale, Treffpunkt Terrasse Frankfurt LAB, anschließend Theaterbesuche: 19.00 Uhr „GENDER IS A MAGIC TRICK I FORGOT HOW TO PERFORM“ (Jeanne J. Eschert) und 20.30 Uhr WA „Sound of Frankfurt“, LAB Halle 1

undiszipliniert: Interdisziplinärer Tag für alle, 19.10.2024, 11.00 – 17.30 Uhr Opernstudio, Anmeldung per E-Mail an interdisziplinaer@orga.hfmdk-frankfurt.de

05.02.2025, Workshop Nachhaltigkeit, Uhrzeit tba, LAB Halle 2

06.02.2025, Uhrzeit tba, Präsentation Tiere und Etüden

Premieren

26.10.2024, 18.00 Uhr: Halloween Special, Staatstheater Darmstadt

21.12.2024: „Radio Sarajevo“, Ingolstadt, Regie: Redjep Hajder (Proben ab 02.11.)

27.03.2025: „Koller“, Oberhausen, Regie: Jonas Weber

28.03.2025: STP Werkstatt Junge Regie, Saarbrücken

HTA Ringvorlesung: 16.10. / 24.10. / 07.11. / 21.11. / 28.11. / 05.12. / 12.12. / 09.01. / +tba

Weihnachtsferien: 23.12.2024 – 03.01.2025

Feiertage: Do., 03.10., Tag der deutschen Einheit / Mi., 25.12., 1. Weihnachtsfeiertag, Do., 26.12.2024 2. Weihnachtsfeiertag / So.. 01.01.. Neujahr

Erstfassung 11.09.2024. Änderungen/Korrekturen werden in späteren Fassungen **gelb** hinterlegt.

Ansprechpartner*innen Ausbildungsbereich Regie:

		Sprechstunde
Vertretungsprofessur	Leonie Böhm	n.V.
Vertretungsprofessur	Monika Gysel	n.V.
Lehrbeauftragte für besondere Aufgaben	Friederike Thielmann Gervinusstraße 15 Raum GER 106	n.V. Friederike.Thielmann@hfmdk-frankfurt.de
Lehrbeauftragter für besondere Aufgaben	Marc Prätsch Schmidtstraße	n.V. Marc.Prätsch@hfmdk-frankfurt.de
Assistenz der Ausbildungsdirektion	Britta Scherer Gervinusstraße 15 Raum GER 109/106	n. V. Britta.Scherer@hfmdk-frankfurt.de Telefon: +49 (0)69-154-007-565

Studentische Hilfskräfte:

		Sprechstunde
Hilfskraft Dokumentation	Tristan Steeg	hiwi-regie@orga.hfmdk-frankfurt.de
Hilfskraft Organisation	Julia Gudi	hiwi-regie@orga.hfmdk-frankfurt.de
Hilfskraft Technik	tba	n.V. technik-regie@orga.hfmdk-frankfurt.de

Änderungen und Korrekturhinweise:

Britta Scherer

Assistenz der Ausbildungsdirektion BA Regie
Fachbereich 3

Sprechzeiten n.V.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Post: Eschersheimer Landstr. 29-39; 60322 Frankfurt am Main

Büro: Gervinusstraße 15, 2. OG., Raum 109 / 106

Telefon: +49 (0)69-154-007-565

E-Mail: britta.scherer@hfmdk-frankfurt.de

www.hfmdk-frankfurt.de

Sprechzeiten und Jour Fixe dienstags

N.N., N.N., Friederike Thielmann, Marc Prätsch
Sprechstunden nach Vereinbarung

DIENSTAG: 13.15 – 14.00 Uhr

Digital

Alle Studierenden aller Jahrgänge Regie und Schauspiel

Jour Fixe Studierende

Beginn: tba

Termine: n.V.

<https://conf.dfn.de/webapp/#/?conference=979174542>

Name des Meetingraums: Studierenden-Jour-Fixe, WiSe 24/25

Nummer des Meetingraums: 979174542

PIN: 20234#

Inhaltsverzeichnis

1. Wochenübersicht.....	5
2. Lehrveranstaltungen wöchentlich/zweiwöchentlich	6
3. Workshops / Blockseminare / Exkursionen	16
4. Studienprojekte	21
5. Wahlfächer HfG, Goethe-Universität und JLU Gießen	22

1. Wochenübersicht

Wochenübersicht – Wintersemester 2024/25 BA Regie

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10:30 – 13:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Einzelunterricht Sprechen Djuna Buyten 14-täglich	09:30 – 10:30 Uhr wöchentlich Daily TAB: Prätze Marc Prätisch	08:30 – 09:30 Uhr und 12:45 – 13:45 Uhr jeweils wöchentlich Daily TAB: Taiji-Prätze Marc Prätisch	11:00 – 12:45 Uhr wöchentlich Grundlagen der Improvisation Marc Prätisch	10:00 – 16:00 Uhr oder 11:00 – 17:00 Uhr Termine siehe Semesterplan WORKSHOPS / BLOCKSEMINARE
12:00 – 15:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Propädeutikum I Friederike Thielmann 14-täglich	10:00 – 13:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Über Aufführungen sprechen Friederike Thielmann 14-täglich	10:00 – 13:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Kolloquium Friederike Thielmann, N.N. 14-täglich	10:00 – 16:00 Uhr oder 11:00 – 17:00 Uhr Termine siehe Semesterplan WORKSHOPS / BLOCKSEMINARE	
14:30 – 18:30 Uhr Termine siehe Semesterplan Regiepraktische Übungen Christoph Mehler 14-täglich	14:15 – 15:30 Uhr wöchentlich Grundlagen für Musiker*innen Marc Prätisch	15:00 – 17:30 Uhr Termine siehe Semesterplan Einzelunterricht Sprechen Djuna Buyten 14-täglich		
15:30 – 18:30 Uhr Termine siehe Semesterplan Werkraum Junge Regie Christoph Mehler, Friederike Thielmann 14-täglich	16:45 – 20:00 Uhr wöchentlich Szenische Grundlagen Marc Prätisch 1. Jahrgang	14:00 – 16:00 Uhr Einzeltermine siehe Semesterplan Einführung in Organisation und Technik Friederike Thielmann, Britta Scherer, N.N. 1. Jahrgang	10:00 – 16:00 Uhr oder 11:00 – 17:00 Uhr Termine siehe Semesterplan WORKSHOPS / BLOCKSEMINARE	
16:30 – 19:30 Uhr wöchentlich Szenische Grundlagen Marc Prätisch 1. Jahrgang	18:30 – 20:00 Uhr wöchentlich Achtsamkeit Britta Schönbrunn	10:00 – 16:00 Uhr oder 11:00 – 17:00 Uhr Termine siehe Semesterplan WORKSHOPS / BLOCKSEMINARE		
19:00 – 22:30 Uhr wöchentlich Open Space / Karussell- Impro / Wandel-Bar Marc Prätisch		17:00 – 19:00 Uhr wöchentlich (Tanzabteilung) Contact Impro Martin Nachbar	18:00 – 19:30 Uhr Termine siehe Semesterplan HTA Ringvorlesung	

2. Lehrveranstaltungen wöchentlich/zweiwöchentlich

HINWEIS

Sofern nicht anders angegeben melden sich Studierende bitte bis zum 09.10.2024 für alle Lehrangebote per Mail bei assistentz-regie@hfmdk-frank-

MONTAG: 10.30 – 13.00 Uhr

Whitebox A 325

Djuna Buyten

Sprechen

Beginn: 21.10.2024

Einzelstunden 14-täglich, Zeiten n.V.

14-täglich

Termine: 21.10. / 04.11. / 18.11. / 02.12. / 16.12. / 13.01. / 20.01. / 03.02.

Modulzuordnung:

- M1.3 (1,5 CP)

Bemerkungen:

Das Angebot ist verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie.

MONTAG: 12.00 – 15.00 Uhr

Whitebox A 325

Friederike Thielmann

Propädeutikum I

Beginn: 14.10.2024

14-täglich

Termine: 14.10. (verkürzt) / 28.10. / 11.11. / 25.11. / 09.12. / 06.01. / 27.01. / 10.02.

Modulzuordnung:

- M2.1 / M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Das Propädeutikum ist eine auf zwei Semester angelegte Einführung in Schwerpunkte der europäischen Theatergeschichte und grundlegenden Diskursen in der aktuellen Theaterarbeit. Dabei werden anhand von Texten und Inszenierungsmitschnitten beispielhaft historische Theaterorganisationsformen und Grundverständnisse von Theaterarbeit erörtert, in Grundbegriffe des Theaters eingeführt und grundlegende Diskurse nachvollzogen.

Literatur:

- Wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Angebot ist verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie und offen für alle Studierenden der Regie.

MONTAG: 14.30 – 18.30 Uhr

Schmidt 2

Christoph Mehler

Regiepraktische Übungen

Beginn: 21.10.2024

14-täglich

Termine: 21.10. / 04.11. / 18.11. / 02.12. / 16.12. / 13.01. / 20.01. / 03.02.

Modulzuordnung:

- M10.1 / M11.1 / M12.2 / M16 (jeweils 2 CP)

Die regiepraktischen Übungen stellen grundsätzliche Fragen des Inszenierens wie Situation und Figur in ihrer praktischen Arbeit mit Schauspieler*innen in den Mittelpunkt: welche Kommunikationsaufgaben ergibt die Arbeit mit Spieler*innen und wie verbinden sich ästhetische mit ethischen Fragestellungen. Das Seminar arbeitet ausgehend von den Anregungen und Ideen der Seminarteilnehmerinnen und lädt für die praktische Umsetzung, Schauspielstudierende und Schauspieler*innen aus Frankfurt und aus dem Ensemble der Theater Saarbrücken als Gäst*innen ein.

Literatur:

- Wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie ab dem 2. Jahrgang.

MONTAG: 15.30 – 18.30 Uhr

Whitebox A 325

Christoph Mehler, Friederike Thielmann

Werkraum Junge Regie

Beginn: 14.10.2024

14-täglich

Termine: 14.10. / 28.10. / 11.11. / 25.11. / 09.12. / 06.01. / 27.01. / 10.02.

Modulzuordnung:

- M7.2 (7 CP) / M8.2 (5 CP)

Bereits zum zweiten Mal findet im WiSe 24/25 der Werkraum Junge Regie, eine Kooperation zwischen dem Saarländischen Staatstheater und dem BA Regie der HfMDK Frankfurt statt. Im Rahmen dessen werden von Regiestudierenden drei Inszenierungen erarbeitet, die im Spielplan der sparte4 des SST aufgenommen wird.

Ausgangspunkt dieses Werkraum Junge Regie sind die Texte von Georg Büchner. Wir erarbeiten Inszenierungskonzepte, sie sich mit Aspekten von Büchners Theatersprache und Figurenkonzeption und dessen gesellschaftskritische Themen und politischen Anliegen auseinandersetzen. Dabei interessieren wir uns für die spezifische Verbindung von (theater)ästhetischen und politischen Fragen bei Büchner. Hierfür werden wir neben den Theaterstücken „Dantons Tod“ und „Leonce und Lena“ und dem Dramenfragment „Woyzeck“ auch den „Hessischen Landboten“ und die Erzählung „Lenz“ hinzuziehen. Im Rahmen des Seminars erarbeiten wir uns zunächst analytische Zugänge zu den Texten. In einem zweiten Schritt entwickeln die Studierenden bis Februar 2025 Inszenierungskonzepte mit jeweils eigenen Zugängen, Textfassungen, Überschreibungen und Recherchen.

Literatur:

- Karl Pörnbacher (Hrsg.): „Georg Büchner. Werke und Briefe“, Münchner Ausgabe, dtv 1997.
- Roland Borgards (Hrsg.): „Büchner-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung“, Stuttgart 2015.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie ab dem 2. Jahrgang, die Studienprojekt II und Studienprojekt III absolvieren möchten.

MONTAG: 16.30 – 19.30 Uhr
(auch **DIENSTAG: 16.45 – 20.00 Uhr**)
Schmidt 1
Marc Prätsch
Szenische Grundlagen
Beginn: 14.10.2024
wöchentlich

Modulzuordnung:

- M1.1 (6 CP)

Das Szenische Grundlagenseminar ist eine praxisbezogene Einführung in die Grundlagen der figürlich-situativen Schauspielkunst. Als Kernkompetenz werden Basistechniken, Fertigkeiten und Arbeitsbegriffe des psychologischen Theaters vermittelt.

Das Ensembletraining ist kontinuierlicher Bestandteil des Seminars und bietet einen Raum zum Einüben und Experimentieren von kollektiven Arbeitsprozessen. Im Zentrum des Trainings stehen die Arbeit an Impulsen, die Förderung der „Spielintelligenz“, das sensorische Aufnehmen und Reagieren, Sensibilisierung der Wahrnehmung sowie die Erweiterung und Vertiefung schauspielerischer Handlungsebenen und Interaktionen. Kreative Energie, Kommunikation, Kooperation, Spontanität, Spielfreude, Fantasie, Reflexion und künstlerisches Gestalten bilden hierbei die wichtigsten Parameter.

Bemerkungen:

Das Angebot ist verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie.

MONTAG: 19.00 – 22.30 Uhr
Schmidt 1 oder Raum/Ort nach Absprache
Marc Prätsch
Open Space / Karussell-Impro / Wandel-Bar
Beginn: 14.10.2024
wöchentlich

Modulzuordnung:

- keine

Der Open Space ist ein künstlerisches Format, welches sich in erster Linie an die Schauspiel- und Regiestudierende des ersten Studienjahres richtet.

Das Lehrangebot besteht im Kern aus zwei Inhalten: Der Karussell- Improvisation und einem Aufführungsformat, der „Wandel-Bar“.

Das Karussell-Konzept ist eine schauspielerische Trainingsmethode für Schauspieler*innen. Ziel des Trainings ist es, als Studierender eine Vielfalt an schauspielerischen

Techniken zu erforschen, um auf der Basis einer enthierarchisierenden Arbeitsweise sich selbst als vielfältigen Akteur in künstlerischen Prozessen zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Die Karussell-Improvisation hat die zusammenhanglose, aber scheinbar logische Form eines Traums. Alles kann passieren. Alles ist möglich und wahrscheinlich. Zeit und Raum existieren nicht.

Die Karussell-Praxis ist ein Spiel im Spiel, eine serielle Improvisation, die als Ereignis in vier Akten inszeniert wird:

1. Prolog: Interview.
2. Zwischenspiel: Ein geheimes Treffen – Vorbereitung und Übergang.
3. Hauptteil: At Home At – Der Karussell-Reigen: Eine Reihe von Episoden, jeweils zwischen zwei Personen.
4. Epilog: Reflexion.

Das Aufführungsformat der „Wandel-Bar“ bietet den Studierenden beider Studiengänge einen experimentellen Freiraum erste kleine Theaterabende zu entwickeln und diese dann einem internen Publikum zu präsentieren.

Darüber hinaus eröffnet der Open Space den Raum und die Möglichkeit, das Format aus den Bedürfnissen der Studierenden heraus inhaltlich mitzubestimmen und eigenständig zu gestalten

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden von Regie und Schauspiel.

DIENSTAG: 9.30 – 10.30 Uhr

A 312

Marc Prättsch

Taiji-Pratze

Beginn: 15.10.2024

wöchentlich

Modulzuordnung:

- M1.2 (1 CP)

Taiji-Pratze ist ein ganzheitliches Fitnessstraining. Das Workout besteht aus Elementen des Boxens, des Taijiquans und des Qigongs. In unterschiedlichen Schlagkombinationen an der Pratze trainieren wir die Kraftübertragung aus der Körpermitte, Explosivität und Koordination. Im Zentrum der Bewegungsarbeit steht die Einübung des „Taiji-Körpers“. Das Training besteht aus einem Cardio-Warmup, den Pratzen-Kombinationen und einer Qigong-Meditation als Cool Down.

Bemerkungen:

Das Seminar ist geöffnet für alle Studierenden der HfMDK. Es ist keine Anmeldung nötig. Credit-Points BA Regie sind möglich bei regelmäßiger Teilnahme.

DIENSTAG: 10.00 – 13.00 Uhr

Whitebox A 325

Friederike Thielmann

Über Aufführungen sprechen

Beginn: 22.10.2024

14-tägig

Termine: 22.10. / 29.10. / 12.11. / 26.11. / 17.12. / 21.01. / 04.02.

Modulzuordnung:

- M2.1 / M3.1 / M4.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Wie sprechen wir über Theateraufführungen? Mit welchen Strategien können wir uns dem Erlebten annähern? In dem Seminar schauen wir uns regelmäßig Vorstellungen im Rhein-Main-Gebiet und an den HTA-Partnerbühnen an. Dabei folgen wir keiner inhaltlichen Kuratation, sondern besuchen verschiedene Genres und Theaterformate. In variablen Übungen und Gesprächsformaten suchen wir jeweils Zugänge zu den Aufführungen, die die Komplexität der verschiedenen Kontexte mitbedenken.

Literatur:

- Wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge.

DIENSTAG: 14.15 – 15.30 Uhr

Raum tba (im Hauptgebäude)

Marc Prättsch

Grundlagen für Musiker*innen

Beginn: 15.10.2024

wöchentlich

Modulzuordnung:

- M1.1 / M10.1 / M11.1 / M12.2 / M16 (jeweils 1 CP)

Dieses Wahlfach richtet sich an alle Musiker*innen und Regiestudierende, die interessiert sind an den Grundlagen der Schauspielausbildung: Was ist Präsenz auf der Bühne? Wie erarbeiten wir uns Authentizität? Acting is Reacting ist ein Grundsatz des Schauspiels, dazu gehört, Wahrnehmung, Achtsamkeit, Dialog, Spontaneität und vieles mehr. Mit praktischen Übungen und Improvisationen soll ein Erfahrungsraum geöffnet werden, der auch einen Transfer in die Auftrittswelt der Musik ermöglicht. Marc Prättsch, Dozent für Szenische Grundlagen, und Marion Tiedtke, Professorin für Schauspiel, leiten die Veranstaltung an.

Bemerkungen:

Das Seminar ist geöffnet für alle Studierenden der HfMDK. Es ist keine Anmeldung nötig. Credit-Points BA Regie sind möglich bei regelmäßiger Teilnahme.

DIENSTAG: 16.45 – 20.00 Uhr

(auch MONTAG: 16.30 – 19.30 Uhr)

Schmidt 1

Marc Prättsch

Szenische Grundlagen

Beginn: 15.10.2024
wöchentlich

Modulzuordnung:

- M1.1 (6 CP)

Das Szenische Grundlagenseminar ist eine praxisbezogene Einführung in die Grundlagen der figürlich-situativen Schauspielkunst. Als Kernkompetenz werden Basistechniken, Fertigkeiten und Arbeitsbegriffe des psychologischen Theaters vermittelt.

Das Ensembletraining ist kontinuierlicher Bestandteil des Seminars und bietet einen Raum zum Einüben und Experimentieren von kollektiven Arbeitsprozessen. Im Zentrum des Trainings stehen die Arbeit an Impulsen, die Förderung der „Spielintelligenz“, das sensorische Aufnehmen und Reagieren, Sensibilisierung der Wahrnehmung sowie die Erweiterung und Vertiefung schauspielerischer Handlungsebenen und Interaktionen. Kreative Energie, Kommunikation, Kooperation, Spontanität, Spielfreude, Fantasie, Reflexion und künstlerisches Gestalten bilden hierbei die wichtigsten Parameter.

Bemerkungen:

Das Angebot ist verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie.

DIENSTAG: 18.30 – 20.00 Uhr

Whitebox
Britta Schönbrunn

Achtsamkeit

Beginn: 15.10.2024

wöchentlich

Modulzuordnung:

- keine

Achtsamkeit ist ein Angebot zur körperlichen Entspannung und bietet Ausgleichsstrategien zu den Belastungen des Produktionsalltags.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Jahrgänge der Regie. Bei Interesse bitte für direkte Absprache bei britta.schönbrunn@hfmdk-frankfurt.de melden.

MITTWOCH: 8.30 – 9.30 Uhr

Tanzabteilung (im Keller)

Marc Prättsch

Daily TAB: Taiji-Pratze

Beginn: 16.10.2024

wöchentlich

Modulzuordnung:

- M1.2 (1 CP)

Taiji-Pratze ist ein ganzheitliches Fitnessstraining. Das Workout besteht aus Elementen des Boxens, des Taijiquans und des Qigongs. In unterschiedlichen Schlagkombinationen an der Pratze trainieren wir die Kraftübertragung aus der Körpermitte, Explosivität

und Koordination. Im Zentrum der Bewegungsarbeit steht die Einübung des „Taiji-Körpers“. Das Training besteht aus einem Cardio-Warmup, den Prätzen-Kombinationen und einer Qigong-Meditation als Cool Down.

Bemerkungen:

Das Seminar ist geöffnet für alle Studierenden der HfMDK. Es ist keine Anmeldung nötig. Credit-Points BA Regie sind möglich bei regelmäßiger Teilnahme.

MITTWOCH: 10.00 – 13.00 Uhr

Whitebox A 325

Leonie Böhm, Monika Gysel, Friederike Thielmann

Kolloquium

Beginn: 16.10.2024

14-täglich

Termine: 16.10. / 30.10. / 20.11. / 27.11. / 18.12. / 08.01. / 22.01. / 05.02.

Modulzuordnung:

- M2.1. / M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Im Kolloquium haben alle Regiestudierenden die Möglichkeit, mit Kommiliton*innen und Dozierenden inhaltliche, dramaturgische und konzeptionelle Fragen zu ihren Projekten zu besprechen oder Tryouts zu diskutieren. Im Kolloquium werden organisatorische Fragen besprochen, Exkursionen, Besuche von HTA-Partnerbühnen und andere Zusatzprogramme vor- und nachbereitet. Innerhalb dessen werden zu einzelnen Programmen und Themen Gäst*innen eingeladen.

Bemerkungen:

Das Seminar ist verpflichtend für alle Studierenden der Regie.

MITTWOCH: 12.45 – 13.45 Uhr

A 312

Marc Prättsch

Taiji-Pratze

Beginn: 16.10.2024

wöchentlich

Modulzuordnung:

- M1.2 (1 CP)

Taiji-Pratze ist ein ganzheitliches Fitnessstraining. Das Workout besteht aus Elementen des Boxens, des Taijiquans und des Qigongs. In unterschiedlichen Schlagkombinationen an der Pratze trainieren wir die Kraftübertragung aus der Körpermitte, Explosivität und Koordination. Im Zentrum der Bewegungsarbeit steht die Einübung des „Taiji-Körpers“. Das Training besteht aus einem Cardio-Warmup, den Prätzen-Kombinationen und einer Qigong-Meditation als Cool Down.

Bemerkungen:

Das Seminar ist geöffnet für alle Studierenden der HfMDK. Es ist keine Anmeldung nötig. Credit-Points BA Regie sind möglich bei regelmäßiger Teilnahme.

MITTWOCH: 15.00 – 17.30 Uhr

Whitebox A 325

Djuna Buyten

Sprechen

Beginn: 16.10.2024

Einzelstunden 14-täglich, Zeiten n.V.

14-täglich

Termine: 23.10. / 06.11. / 20.11. / 04.12. / 18.12./ 08.01. / 22.01. / 05.02. /

Modulzuordnung:

- M1.3 (1,5 CP) / M11.2 (1 CP)

Bemerkungen:

Das Angebot ist verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie.

MITTWOCH: 14.00 – 16.00 Uhr

Räume siehe Einzeltermine

Friederike Thielmann, Britta Scherer, N.N.

Einführung in Organisation und Technik

Beginn: 16.10.2024

Mi., 16.10., 14.00 – 15.00 Uhr, Einführung in Moodle und Asimut und 15.00 - 16.00 Uhr, Einführung in Semesterplan und SPO, Raum tba

~~Mi., 23.10., 11.00 – 13.00 Uhr, Einführung Moodle und Raumbuchung Termin entfällt~~

Mi., 20.11., 13.00 – 14.00 Uhr, Technikeinführung I (Whitebox A 325)

Mi., 11.12., 9.00 – 10.00 Uhr, Technikeinführung II (Schmidt 1), und 10.00 – 11.00 Uhr, Technikeinführung II (Schmidt 2)

Mi., 2025 tba, Verwaltungseinführung

Mi., 2025 tba, Thema nach Absprache

Modulzuordnung:

- M14 (1 CP)

Bemerkungen:

Das Angebot ist verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie.

MITTWOCH: 17.00 – 19.00 Uhr

Tanzabteilung

Martin Nachbar

Contact Impro

Beginn: 18.09.2024 (Beginn Tanz), alternativ Beginn ab 16.10.2024

wöchentlich

Modulzuordnung:

- M1.2 (2 CP)

Bemerkungen:

Der Kurs findet zukünftig immer nur im Wintersemester statt. Offen für alle Regiestudierenden. Bei Interesse an Teilnahme bitte spätestens bis 16.09.24 bzw. 14.10.24 bei martin.nachbar@hfmdk-frankfurt.de melden. Anmeldung gilt verbindlich für eine regelmäßige Teilnahme im gesamten WiSe!

DONNERSTAG: 11.00 – 12.45 Uhr
Schauspielstudio A 329
Marc Prättsch
Grundlagen der Improvisation
Beginn: 17.10.2024
wöchentlich

Modulzuordnung:

- M

Das Seminar Grundlagen der Improvisation ist ein praxisbezogener Kurs. Als Kernkompetenz werden Basistechniken der schauspielerischen Improvisation, sowie Arbeitsbegriffe und unterschiedliche methodische Ansätze gelehrt.

Bemerkungen:

Das Seminar ist geöffnet für alle Schauspiel- und Regiestudierenden.

DONNERSTAG: 18.00 – 19.30 Uhr

HTA Ringvorlesung

Nachhaltig produzieren

Beginn: 16.10.2024

Termine: 16.10. / 24.10. / 07.11. / 21.11. / 28.11. / 05.12. / 12.1.2 / 09.01. / + Termin tba

Modulzuordnung:

- M2.1 / M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Eine Veranstaltungsreihe von Hessischer Theaterakademie und dem Nachhaltigkeitsreferat an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. Stand 5.7.2024.

Mi., 16.10.2024 (Vortrag, Uhrzeit tba)

Eröffnungsveranstaltung in Präsenz (Ort tba)

Carolin Grumbach (Mathematikerin am Institut für Umweltsystemforschung der Universität Osnabrück und Tanzpädagogin)

in Kooperation mit der Dresden Frankfurt Dance Company und dem F*LAB Festival des Frankfurt LAB

in deutscher Sprache

Moderation: tba

Do., 24.10.2024 (Eröffnungsimpuls der Online-Reihe Teil 1, 18.00 – 19.30 Uhr)

Zoom

Sandra Umathum (Autorin, Theaterwissenschaftlerin, Dramaturgin, Wien)

Max Haas (Gastprofessor für Theorie und Geschichte des Theaters an der Universität der Künste Berlin) – Teil 1

in deutscher Sprache mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

Moderation: Philipp Schulte

Do., 07.11.2024 (Eröffnungsimpuls der Online-Reihe Teil 2, 18.00 – 19.30 Uhr)

Zoom

Sandra Umathum (Autorin, Theaterwissenschaftlerin, Dramaturgin, Wien)

Max Haas (Gastprofessor für Theorie und Geschichte des Theaters an der Universität der Künste Berlin) – Teil 1
in deutscher Sprache mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache
Moderation: Philipp Schulte

Do, 21.11.2024 (Artist Talk, 18.00 – 19.30 Uhr)

Zoom

Amanda PIÑA (Choreographin, Wien/Mexico City)
in englischer Sprache mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache
Moderation: Martina Ruhsam, Max Haas

Do, 28.11.2024 (Artist Talk, 18.00 – 19.30 Uhr)

Zoom

JÉRÔME BEL (Choreograph, Paris)
in englischer Sprache mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache
Moderation: Sandra Umathum, Philipp Schulte

Do, 05.12.2024 (Artist Talk, 18.00 – 19.30 Uhr)

Zoom

Marci Hilma Friebe, Kaja Knauer, Rabea Porsch (Theatermacher*innen und Performer*innen, Hildesheim)
in deutscher Sprache mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache
Moderation: Friederike Thielmann, Philipp Schulte

Do, 12.12.2024 (Artist Talk, 18.00 – 19.30 Uhr)

Zoom

Artist Talk mit ROMUALD KRĘŻEL (Choreograph und Performer, Berlin)
in englischer Sprache mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache
Moderation: tba

Do, 09.01.2025 (Artist Talk, 18.00 – 19.00 Uhr)

Zoom

Liza Lim (Komponistin, Sidney)
in Kooperation mit dem Institut für Zeitgenössische Musik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
in englischer Sprache mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache
Moderation: Christina Richter-Ibanez (tbc), Philipp Schulte

Termin tba (zwischen dem 10.01. und 15.02.2025, Uhrzeit tba)

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Themennachmittag Nachhaltig produzieren

Präsenzveranstaltung in Kooperation mit dem BA-Studiengang Regie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

in deutscher Sprache (tbc)

Kuration: Friederike Thielmann

3. Workshops / Blockseminare / Exkursionen

HINWEIS

Sofern nicht anders angegeben melden sich Studierende bitte bis zum 09.10.2024 für alle Lehrangebote per Mail bei assistentz-regie@hfmdk-frank-

WORKSHOP

Schmidt 2

Claudia Plöchinger

Kommunikationsformen in der Theaterarbeit

Do., 17.10. und Fr., 18.10., jeweils 11.00 – 17.00 Uhr

Mi., 11.12., Do., 12.12. und Fr., 13.12., jeweils 11.00 – 17.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M15.2 (2 CP) / M16 (2 CP)

Künstlerische Projekt-Prozesse sind in ihrer Art speziell, von starken Individuen geprägt, leben von ihrer interdisziplinären Interaktion, von gemeinsamen Flow und Reibung. Kurz vor der Premiere spitzt sich Einiges zu und danach zerstreuen sich meist alle wieder in verschiedene Richtungen.

Anhand von theoretischem Input, euren Erfahrungen und Herausforderungen, Ausprobieren und Reflektieren finden wir im Seminar heraus, was es braucht um wirksam, sinnvoll und mit Spass zusammenzuarbeiten. In den verschiedenen Projektphasen. Vom Bühnenstück bis zum Festival. Vom Einzel-Regieprojekt bis zur Arbeit im Kollektiv.

Claudia Plöchinger entwickelt, leitet und begleitet seit 2002 Kulturprojekte zwischen Kunst und Stadtentwicklung. Als Kuratorin, Produzentin, Beraterin u.a. Schauspielhaus HH, Schauspiel Köln, Schauspiel Frankfurt, Kulturstiftung des Bundes und diverse Künstler*innen(gruppen).

Seit 2017 begleitet sie als Team- und Organisationsentwicklerin Menschen, Teams und Organisationen in Ihrer Entwicklung und bei der Umsetzung Ihrer Vorhaben und Veränderungsprozesse. u.a. Kulturinstitutionen, gemeinnützige Vereine, Großkonzerne, Inhaber*innengeführte Unternehmen, Tendenzbetriebe.

Literatur:

- Wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie.

BLOCKSEMINAR

Ort tba

Friederike Thielmann

Plurale

Fr., 15.10., Kick-Off und Tischgespräche, Foyer Frankfurt LAB, anschließend gemeinsamer Theaterbesuch („GENDER IS A MAGIC TRICK I FORGOT HOW TO PERFORM“ und WA „Sound of Frankfurt“

Fr., 25.10., gemeinsame Exkursion nach Kassel, Besichtigung der Ausstellungs- und Präsentationsorte (ganztätig)

Do., 31.10. und Fr., 01.11. Konzeptentwicklung und Feedback plus weitere Termine
n.V.

Modulzuordnung:

- M8.1 (5 CP) / M8.2 (6 CP)

Plurale ist der neue Name des 2000 gegründeten Festivals der Jungen Talente, eine Kooperation der Partnerinstitutionen HfG Offenbach, HfMDK Frankfurt, Kunsthochschule Kassel und Kunsthochschule Mainz. Mit einem Schwerpunkt auf kooperative Zusammenarbeit zwischen den Studiengängen und Hochschulen findet das Festival biennal an wechselnden Orten statt. Gezeigt werden zeitgenössische und experimentelle Projekte von Studierendenteams. Das Konzeptionsseminar begleitet die Vorbereitung und Konzeptentwicklung für die Bewerbungen für das Plurale Festival. In Kooperation mit Studierenden des BA Tanz und weiteren Studierenden der Hessischen Theaterakademie pitchten wir Projektideen und entwickeln diese weiter. In Gruppen- und Einzelterminen wird der Bewerbungsprozess von der Idee bis zur fertigen Bewerbung in allen Schritten begleitet.

Veröffentlichung Call for Papers: 29. Oktober 2024

Abgabefrist Exposé: 29. November 2024, 24:00 Uhr

Jurysitzung: 13. Dezember 2024

Bekanntgabe der geförderten Projekte: 20. Dezember 2024 per E-Mail

Individuelle Projektbesprechungen: Januar 2025 (Zoom)

Aufbau: ab 9. Mai 2025

Vernissage: 16. Mai 2025

Ausstellung und Projektplattform: 17. bis 25. Mai 2025

Abbau: 26. Mai 2025

Literatur:

- Wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für Studierende der HTA-Studiengänge.

WORKSHOP

Schmidt 2

Sabine Lippold

Körperliche Arbeitsweisen für Theater und Performance bei der Gestaltung von Rollen, Abläufen, Szenografien

Do., 07.11. und Fr., 08.11., jeweils 11.00 –17.00 Uhr

Mi., 13.11., Do., 14.11. und Fr., 15.11., jeweils 11.00 –17.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M1.2 / M7.3 / M8.3 (jeweils 1 CP)

Momenten. Wer sich mit Inszenierungsprozessen beschäftigt, kann aus einer großen Auswahl von Herangehensweisen schöpfen. In diesem Workshop sollen Basisprinzipien aus einigen der physischen Trainingssysteme wie z.B. dem Dynamischen Training nach J. Grotowski, der Biomechanik nach W. E. Meyerhold, dem Analytisches Training nach

E. Decroux, Somatic Movements/Bodywork nach M. Feldenkrais, I. Bartenieff, B. Bainbridge Cohen sowie der Bewegungsanalyse angewendet werden. Im Kontext von Regiearbeit wollen wir deren Möglichkeiten beim Probieren mit thematischen Ideen beleuchten. Dabei werden wir untersuchen, wie sich für die körperliche Anwesenheit von Personen in theatralen Räumen je nach ästhetischer Idee konkrete und abstrakte Spektren eröffnen. Im Spiel mit subtilen und offensichtlichen Gesten, die sich zwischen Menschen austauschen, beschäftigen wir uns u.a. mit Spannungen, Empfindungen, Haltungen, Gedanken, die ebenso etwas über die beteiligten Personen wie auch über die gesellschaftlichen Verhältnisse, in denen sie sich bewegen, erzählen. Die Überführung solcher Zeichen in gestische Motive kann auch zum Entwickeln von Empfindungsskulpturen, Klangkompositionen, poetischen Landschaften führen.

Sabine Lippold studierte Psychologie, Theaterwissenschaft und Tanzpädagogik an der Universität Leipzig und der Theaterhochschule Hans Otto Leipzig. Sie ist freiberuflich tätig und arbeitet seit 2009 an der HfMDK Frankfurt/Main als Honorarprofessorin im Ausbildungsbereich Regie. Schwerpunkte ihres Interesses beziehen sich auf die körperliche Anwesenheit von Personen in theatralen Räumen in ihren Beziehungen zueinander. Dabei folgt sie der Frage, wie Haltungen und Gedanken, die sich beim Aufeinandertreffen von Menschen austauschen, in einem Spiel subtiler und offensichtlicher Gesten zum Ausdruck kommen. Eingebettet in ein soziales Netzwerk erzählen diese Zeichen ebenso etwas über die unmittelbar an einem Diskurs beteiligten Personen wie auch über die gesellschaftlichen Verhältnisse, in denen sie sich bewegen. Spannungen, die sich zwischen Menschen zeigen, können insofern als Kennzeichen jener Widersprüche gedeutet werden, die oft im Verborgenen wirken und „Zeitgeist“ widerspiegeln. Spektren dieser psycho-physischen Bezogenheit aufeinander auszuloten, kann heißen, zu Bewusstsein zu bringen, was „zwischen den Zeilen“ längst anwesend ist, und sichtbar zu machen, welchen Spielraum für Lösung und Entwicklung es gibt. Theatrale bzw. performative Settings bieten die Möglichkeit, nach künstlerischem Ausdruck für solche Fragen zu suchen. Dabei überlagern sich die Zugänge des Künstlerischen, sodass sich Verbindungen im Herangehen und in den Techniken ergeben.

Literatur:

- Jacques Lecoq; „Der poetische Körper. Eine Lehre vom Theaterschaffen“; Alexander Verlag. 2017
- Mabel E. Todd; „Der Körper denkt mit“; hofgrefe 2017
- Antja Kennedy (Hrsg.); „Bewegtes Wissen“; Logos Verlag

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge. Verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie. Für den Workshop ist es günstig, bequeme Kleidung zu tragen, die sich zum Bewegen auch auf dem Boden eignet.

WORKSHOP

Whitebox A 325

Ivna Žic

Text ± Theater II

Do., 21.11. und Fr., 22.11., jeweils 10.00 –17.00 Uhr

Woche 25. bis 29.11. Eigenarbeit

Di., 03.12., Mi., 04.12., Do., 05.12., jeweils 10.00 –17.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M7.3 / M8.3 / M11.2 / M12.2 (jeweils 2 CP)

Wir denken über Textformen im und fürs Theater nach. Was kann Text auf der Bühne? Was soll Text für die Bühne? Wie kann man ihn denken, sprechen, zeigen, hörbar oder sichtbar machen? Welche Sprache/n soll/en gehört, gespielt, gesehen werden?

Kommt der Text zuerst oder zuletzt? Es wird auf der Sprache balanciert, um vom Schreiben und Lesen her (an) das Theater zu denken.
Schreibend werden die eigenen Forderungen und Fragen ans Theater erforscht.

Ivna Žic, geboren 1986 in Zagreb und aufgewachsen in Zürich. Studium der Angewandten Theaterwissenschaft, Schauspielregie und Szenisches Schreiben in Giessen, Hamburg und Graz. Als Theaterregisseurin und Dramatikerin inszeniert und schreibt sie u.a. am Theater Neumarkt, am Luzerner Theater, am Schauspielhaus Wien und an den Münchner Kammerspielen. 2023 Einladung zum Berliner Theatertreffen mit Nora - Ein Thriller von Sivan Ben Yishai, Henrik Ibsen, Gerhild Steinbuch, Ivna Žic an den Münchner Kammerspielen. 2020 - 2022 gehörte sie zum Leitungsteam von Theater HORA in Zürich und arbeitet weiterhin an Projekten mit dem Ensemble. Für ihren Debütroman »Die Nachkommende« wurde sie 2019 sowohl für den Österreichischen Buchpreis als auch für den Schweizer Buchpreis nominiert. 2020 erhielt sie den renommierten Anna Seghers-Preis; 2022 den Conrad-Ferdinand-Meyer-Preis. Ivna Žic lebt in Zürich und Wien.

Literatur:

- Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie.

BLOCKSEMINAR

Whitebox A 325

Friederike Thielmann

Small Pieces

Do., 19.12. und Fr., 20.12., jeweils 11.00 –17.00 Uhr

Mi., 15.01. und Do., 16.01., jeweils 11.00 –17.00 Uhr

Zusätzlich Einzeltermine n.V.

Fr., 17.01. Präsentation

Modulzuordnung:

- M6.1 (6 CP)

In diesem Seminar erarbeiten wir Tischinszenierungen mit kleinen Dingen. Ausgehend von Techniken des Objekttheaters erkunden wir in Beispielen und szenischen Übungen die theatrale Ordnung von Dingen. In einem zweiten Schritt erarbeiten die Studierenden eigene Konzepte und szenische Anordnungen, die am Ende des Semesters präsentiert werden.

Literatur:

- Wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Angebot ist verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie.

BLOCKSEMINAR

GER 012 (nur erster Termin am 16.11.), GER 004

Ernst August Klötzke

Musik im gegenwärtigen Sprechtheater

Sa., 16.11., 11.00 –18.00 Uhr

Fr., 22.11., 16.00 –18.00 Uhr und Sa., 23.11., 11.00 –18.00 Uhr

Fr., 06.12., 16.00 –18.00 Uhr und Sa., 07.12., 11.00 –17.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M2.2. / M 3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Thema des Seminars sind die Fragen an den Einsatz von und den Umgang mit Musik und Lautsphäre im gegenwärtigen Sprechtheater. Hierbei werden ästhetische, rezeptionsgeschichtliche, stilistische, technische, räumliche und praktische Aspekte behandelt, das Ziel ist ein kompetenter Umgang der Regisseur*innen mit den Möglichkeiten, die alles Klingende als Umgebung/Unterstützung/Kontrapunkt zum Bühnengeschehen bieten. TN: Konzeption und Vorstellung einer Schauspielmusik.

Literatur:

- Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie.

4. Studienprojekte

| **Werkraum Junge Regie, Saarländisches Staatstheater, sparte4, Saarbrücken**

Friederike Thielmann

Proben: 04.02. – 28.03.2025

Premiere: 28.03.2025

| **BA Abschlussinszenierung**

Koller

Regie: Jonas Weber

Premiere: Donnerstag, 27.03.2025, Uhrzeit tba

Weitere Aufführung: tba

Theater Oberhausen

| **Studienprojekt IV**

Radio Sarajevo

Regie: Redjep Hajder

Probenbeginn: 02.11.2024

Premiere: 21.12.2024, Uhrzeit tba

Stadttheater Ingolstadt

Betreuung: Marc Prätsch

5. Wahlfächer HfG Offenbach, Goethe-Universität, JLU Gießen

HINWEIS

Die Semestereinführung in alle Lehrveranstaltung des Lehrgebietes Bühnenbild/szenischer Raum der HfG findet am Dienstag, 10.10.2024, von 14.00 – 15.00 Uhr statt. Ort: Glasraum. Lehrende: Heike Schuppelius, Fanti Baum, Nina Zoller, Michaela Kraft, Nils Wildegans.

Sofern nicht anders angegeben Anmeldungen bitte per E-Mail für die einzelnen HfG-Veranstaltungen an die jeweils dozierende Person (schuppelius@hfg-offenbach.de).

HfG Offenbach

DIENSTAG: 14.00 – 17.00 Uhr

Glasraum

Heike Schuppelius, Fanti Baum

Bühnenbild/Szenischer Raum - BACKSTAGE

Beginn: 22.10.2024

wöchentlich

Modulzuordnung:

- M15.1 (2 CP)

Ausgehend von Recherchen im öffentlichen Raum werden in diesem Seminar mit verschiedenen Übungen einzelne Techniken erprobt, Beobachtungen zu visualisieren bzw. aufzuzeichnen. In unterschiedlichen Ansätzen zum Thema „Backstage“ untersuchen die involvierten Studierenden und Lehrenden die sozialen, ökologischen, kulturellen und politischen Strukturen verschiedener Plätze im öffentlichen Raum. Als Methode dient die Tätigkeit der Notation, des künstlerischen Mappings, die es insbesondere vermag kontextbezogen zu arbeiten und aus den Gegebenheiten vor Ort Ideen und Handlungsfelder für künstlerische Eingriffe und Interventionen im städtischen Raum zu entwickeln. Georges Perecs und Peter Handkes poetische Texte zu Observationen im öffentlichen Raum begleiten die Recherche. Während beide Autoren sich mit dem Alltäglichen, Infra-Gewöhnlichem dem Hintergrundgeräusch befassen, fragen wir nach einer aktuellen Version der Beobachtungen.

Teil des Seminars ist die Exkursion nach Athen vom 24.11. - 3.12.24. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Aus der dort entstandenen Materialsammlung entwickeln die Teilnehmer und Teilnehmerinnen eigene künstlerisch-räumliche Positionen in Form eines Bühnenentwurfs oder einer frei installativen Arbeit.

Literatur:

- Peter Handke: „Die Stunde da wir nichts voneinander wussten“; Suhrkamp Verlag, www.suhrkamp.de/buch/peter-handke-die-stunde-da-wir-nichts-voneinander-wussten-t-9783518242353
- Georges Perec: „Versuch, einen Platz in Paris zu erfassen“
<https://www.diaphanes.net/titel/versuch-einen-platz-in-paris-zu-erfassen-7447>

Bemerkungen:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 12 Personen. Kursnummer: 408, 410. Sprache: Deutsch und Englisch.

MITTWOCH: 10.00 – 13.00 Uhr

Theaterstudio, HfG Hauptgebäude und Performanceraum, Geleitsstrasse, 2. OG

Heike Schuppelius, Kerstin Cmelka

Räumliches Gestalten

Bühnenbild/Szenischer Raum – BACKSTAGE

Grundlagenkurs

Beginn: 16.10.2024

Termine: 16.10. / 23.10. / 30.10. / 06.11. / 13.11. / 20.11. / 27.11. / 04.12.

Modulzuordnung:

- M15.1 (2 CP)

Ausgehend von Architektur und ihrer alltäglichen Nutzung werden in diesem Grundlagenkurs die räumliche Vorstellung, sowie das dreidimensionale Arbeiten erprobt. Einen inhaltlichen Schwerpunkt spielt dabei der Zusammenhang von Mensch und umgebenden Raum. Wie kann man Beobachtungen und Bewegungen künstlerisch im Raum visualisieren, welcher Maßstab, welches Material eignet sich dafür? Im Grundlagenseminar „Räumliches Gestalten“ wird diesen Fragestellungen mithilfe verschiedener Techniken wie Zeichnungen, Modellbau sowie Bauproben im Maßstab 1:1 experimentell nachgegangen. Mit kurzen literarischen Texten werden dabei fortlaufend Grenzen von Realität und Fiktion überprüft.

In Wintersemester 2024/25 steht das Konzept BACKSTAGE im Mittelpunkt des Grundlagenseminars, das zusammen mit dem Lehrgebiet Performance veranstaltet wird und dessen Projekte am Semesterende gemeinsam im Rahmen der Erstsemesterpräsentationen gezeigt und aufgeführt werden. Unter dem Begriff BACKSTAGE werden einerseits Formate wie Making Of, Interview, Casting, Probe, Modell, Bau- und Leseprobe, andererseits Techniken der Bühnenmaschinerie, Licht- und Audio-technik, Aufzeichnungs- und Streamingtechniken, Produktionsfoto- und -filmografie sowie Orte, Räume und Situationen wie Backstagebereich, Hinterbühne, Kulisse, Garderobe und Probehöhle behandelt.

In den ersten vier Treffen werden im Wechsel zwischen Performance im erweiterten Feld und Bühnenbild/Szenischer Raum aktuelle und historische Performance- und Bühnenbildbeispiele, die den Begriff BACKSTAGE verhandeln sowie Orte und Situationen des BACKSTAGE präsentiert und besprochen. Dabei sollen Studierende eigene Ideen und Projekte zeigen, erarbeiten und weiterentwickeln, außerdem mit Grundlagen der Licht-, Audio- und Videotechnik bekannt gemacht werden. Studierende können in diesem Seminar eine BACKSTAGE-Arbeit im Bereich Performance im erweiterten Feld oder im Bereich Bühnenbild/Szenischer Raum realisieren, die dann im Rahmen der Erstsemesterpräsentationen in einer gemeinsamen Installation präsentiert wird.

Erste Termine:

Mi 16.10. 2024: Theaterstudio, Hauptgebäude (Einführungsveranstaltung)

Mi 23.10. 2024: Performanceraum, Geleitsstrasse (2.OG)

Mi 30.10. 2024: Theaterstudio, Hauptgebäude

Mi 06.11. 2024: Performanceraum, Geleitsstrasse (2.OG)

Mi 13.11. 2024: Theaterstudio, Hauptgebäude (Ortsbegehungen)

Mi 20.11. 2024 Performanceraum, Geleitsstrasse (2.OG)

Mi 27.11. 2024 Theaterstudio, Hauptgebäude (Lichttechnik)

Mi 04.12. 2024 Performanceraum, Geleitsstrasse (2.OG) (Audiotechnik)

Bemerkungen:

Kursnummer: 411. Sprache: Deutsch und Englisch.

Goethe-Universität

MITTWOCH: 10.00 – 12.00 Uhr

IG-Farben Haus, 1.411 (Goethe-Universität, Campus Westend)

Eine neue ‚neue Dramaturgie‘ (T(heater)räume 3)

Nikolaus Müller-Schöll

Beginn: 27.11.2024, Beginn der Onlinerecherche am 16.10.2024

Wöchentlich

Sprache: Deutsch

Das Seminar befasst sich mit dem Konzept der „Neuen Dramaturgie“, wie es in den 1990er-Jahren von Marianne van Kerkhoven entwickelt wurde. Es untersucht, wie diese Ansätze auf das heutige Theater übertragen werden können. Dabei wird die Dramaturgie in einem weiten Kontext von Raum, Text, Zeit und gesellschaftlicher Verortung reflektiert. Die Studierenden erarbeiten eine neue dramaturgische Schrift und führen Interviews mit zeitgenössischen Theatermacher. Im Rahmen des Seminars werden Sichtungen aktueller Theaterarbeiten organisiert.

MITTWOCH: 14.00 – 18.00 Uhr

IG-Farben Haus, 1.411 (Goethe-Universität, Campus Westend)

Theater und Drama der ästhetischen Moderne in Europa

Karoline Gritzner

Beginn: 16.10.2024

Wöchentlich, bis 04.12.2024

Sprache: Deutsch

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Entwicklung des Dramas und Theaters während der Epoche der ästhetischen Moderne (ca. 1860 bis Mitte des 20. Jahrhunderts). Vor dem Hintergrund philosophischer und soziologischer Theorien zum Modernismus (Zima, 2016) sowie ästhetischer Theorien (Adorno, 1970; Bürger, 1974) werden wir die dramenästhetischen Reaktionen auf die „Krise des absoluten Dramas“ (Szondi, 1956) untersuchen. Dramen von Büchner, Ibsen und anderen Pionieren des modernen Theaters stehen im Mittelpunkt. Außerdem wird der Körper und die Ästhetik von Ereignis und Präsenz im modernen Theater thematisiert.

DONNERSTAG: 14.00 – 18.00 Uhr

IG-Farben Haus, 1.411 (Goethe-Universität, Campus Westend)

Aesthetics of the Sublime in contemporary theatre and performance

Karoline Gritzner

Beginn: 17.10.2024

Wöchentlich, bis 05.12.2024

Sprache: Englisch

This seminar explores the philosophical significance of contemporary European theatre and performance, focusing on the aesthetic concept of the sublime. We will discuss its historical development and investigate how theatre practitioners like Howard

Barker, Romeo Castellucci, and Jan Fabre challenge audience perceptions. By examining these case studies, we will explore how theatre as a material practice can evoke the sublime and whether it presents a unique mode of thinking. The seminar also considers the intersection of materiality, transcendence, and theatre, placing performance at the heart of the discourse on the sublime.

DONNERSTAG: 14.00 – 18.00 Uhr

IG-Farben Haus, 1.411 (Goethe-Universität, Campus Westend)

Einführung in die Theaterwissenschaft

Nikolaus Müller-Schöll

Beginn: 12.12.2024 (bis 13.02.2025)

Wöchentlich

Sprache: Deutsch

Dieses Seminar führt in die zentralen Fragen der Theaterwissenschaft ein und beleuchtet aktuelle Theorien und Inszenierungen. Raum, Zeit, Körper und Text im Theater werden anhand von theoretischen Texten und Beispielen diskutiert. Ein wesentlicher Bestandteil des Seminars ist eine Inszenierungsübung. Es ist für Masterstudierende konzipiert und vermittelt einen umfassenden Zugang zu Dramaturgie und angewandter Theaterforschung.

DONNERSTAG: 16.00 – 18.00 Uhr

IG-Farben Haus, 1.411 (Goethe-Universität, Campus Westend)

Forschungskolloquium Dramaturgie und Theaterwissenschaft

Nikolaus Müller-Schöll

Beginn: 26.11.2024 (bis 11.02.2025)

Wöchentlich

Sprache: Nach den Sprachkenntnissen der Teilnehmenden

Das Kolloquium richtet sich an Master- und Promotionsstudierende sowie Bachelorstudierende, die Abschlussarbeiten im Bereich Theaterwissenschaft und Dramaturgie schreiben. Es dient der Diskussion aktueller Projekte der Teilnehmenden und der Lektüre von Texten zu gegenwärtigen Forschungsfragen. Theaterprojekte und wissenschaftliche Arbeiten werden im Kolloquium besprochen, und gemeinsame Theaterbesuche organisiert.

Justus-Liebig-Universität Gießen

DIENSTAG: 14.00 – 18.00 Uhr

GBS in Gießen

Seminar – "Putting your Work(s) at Work"

Xavier Le Roy

Beginn: 15.10.2024

Wöchentlich

Der Kurs „Putting your Work(s) at Work (To Rehears, To Make Public)“ bietet dienstags von 14:00 bis 18:00 Uhr im GBS eine Plattform für die Präsentation und Diskussion von künstlerischen Arbeiten. Hier können die Teilnehmenden ihre Werke – ob in der Anfangsphase oder bereits fortgeschritten – mit der Gruppe teilen. Jede Sitzung besteht aus Live-Präsentationen, gefolgt von Diskussionen oder Aktivitäten, die von den Arbeiten selbst angeregt werden. Der Fokus liegt auf Fragen zu Probenmethoden und der öffentlichen Auführung der Werke. Die Evaluation basiert auf der Teilnahme an Diskussionen und Präsentationen oder einem schriftlichen Bericht.

MITTWOCH: 08.00 – 10.00 Uhr

TheaterLabor in Gießen

Praktischer Kurs – "Moving in the Morning"

Xavier Le Roy

Beginn: 16.10.2024

Wöchentlich

Der Kurs Moving in the Morning findet jeden Mittwoch von 08:00 bis 10:00 Uhr im TheaterLabor in Gießen statt. Dieser praktische Bewegungskurs basiert auf einer Reihe von Übungen, die aus verschiedenen Techniken entlehnt wurden, darunter Yoga- Kundalini, Alexander-Technik, Feldenkrais und Body-Mind Centering. Ziel des Kurses ist es, den Körper aufzuwärmen und optimal auf den Tag vorzubereiten.